

**Tiefenpsychologisches Weiterbildungscurriculum für
Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie**

Curriculum 2022

Fachliche Leitung

Regina Schnallinger und Angela Teyrowsky

Veranstalterin

ÖGATAP, Österreichische Gesellschaft für angewandte Tiefenpsychologie und allgemeine Psychotherapie und ÖGATAP gGmbH

Präambel

Das Tiefenpsychologische Weiterbildungscurriculum für Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie der ÖGATAP

- ist eine Grundlage für eine qualifizierte psychotherapeutische Arbeit mit Säuglingen, Kindern und Jugendlichen, bzw. deren Eltern/Bezugspersonen
- ermöglicht die Aneignung von theoretischem und methodischem Wissen in der psychotherapeutischen Arbeit mit Säuglingen, Kindern und Jugendlichen
- vermittelt Therapiekonzepte und Anwendungsmöglichkeiten in der tiefenpsychologisch orientierten Psychotherapie mit Säuglingen, Kindern und Jugendlichen sowohl in verschiedenen institutionellen Kontexten als auch für die niedergelassenen Psychotherapeut*innen

Zielgruppen und Voraussetzungen

Das tiefenpsychologische WBC für Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie können beginnen:

- graduierte Psychotherapeut*innen,
- Ausbildungskandidat*innen für ATP, HY und KIP ab dem Praktikant*innenstatus
- Ausbildungskandidat*innen anderer tiefenpsychologischer Fachspezifika ab dem Praktikant*innenstatus

Durchführung

Die wesentlichen Inhalte des Weiterbildungscurriculums für Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie der ÖGATAP werden in Form eines Lehrgangs, im Rahmen einer fixen kontinuierlichen Weiterbildungsgruppe mit einer festgelegten Struktur und Reihenfolge der Wissens- und Kompetenzvermittlung, angeboten.

Der Lehrgang umfasst

- 10 Pflichtseminare (Seminare 1-10) mit insgesamt 150 EH mit Theorie und Methodik. Jedes Pflichtseminar findet an 2 Tagen mit insgesamt 15 (EH) statt und

- 5 Supervisionsseminare (insgesamt 40 EH)

Einzelne Teile der fachspezifischen Grundausbildung können auch für das Weiterbildungscurriculum für Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie angerechnet werden (z.B. Theorie, spezielle Intensivseminare oder Fallvorstellungen), sofern deren Inhalt eindeutig der Kinder-/ Jugendlichenpsychotherapie zuzuordnen ist und sie nach Erlangung des Praktikant*innenstatus absolviert wurden.

Dauer/Anrechnung

Gesamtdauer des Tiefenpsychologischen Weiterbildungscurriculums für Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie der ÖGATAP: ca. 2 Jahre (inklusive geschlossene WBC-Lehrgangsgruppe mit einer Dauer von ca. 1–1 1/2 Jahre).

Das Weiterbildungscurriculum umfasst insgesamt mindestens 280 EH (1 EH = 45 Minuten) Theorie/Methodik und Supervision, sowie 300 EH psychotherapeutische Tätigkeit mit Säuglingen/Kindern/Jugendlichen.

- 200 EH sind in Theorie und Methodik zu absolvieren:
 - 150 EH davon als Pflichtseminare innerhalb der WBC-Lehrgangsgruppe.
 - 50 EH können durch andere einschlägige Veranstaltungen innerhalb der ÖGATAP oder bei anderen anerkannten Aus- und Weiterbildungseinrichtungen absolviert werden.
- 80 EH als praktischer Teil des WBC:
 - mindestens 80 EH Supervision, davon 40 EH im Rahmen der Lehrgangsgruppe.
- 300 EH als psychotherapeutische Tätigkeit mit Kindern/Jugendlichen.

Beachten Sie bitte: Es werden für das WBC nur Seminare und Supervision angerechnet, die nach der Erlangung des Praktikant*innenstatus absolviert wurden. Zudem ist darauf zu achten, dass mind. die Hälfte der EH nach Abschluss der Grundausbildung erbracht werden soll (mind. 25EH Seminare, 20EH Supervision und 150EH praktische Tätigkeit).

Dies gilt auch für ÖGATAP-externe Teilnehmer*innen.

Kosten

- WBC-Lehrgangsgruppe (Seminare 1-10 und 5 Supervisionsseminare)
- Supervision und Fallvorstellungen (40 EH)
- weitere erforderliche Seminare (50 EH)

- Abschlusskolloquium

Die Kosten entnehmen Sie bitte dem Lehrgangsprogramm auf der Homepage der ÖGATAP.

Abschluss

Der Abschluss der Weiterbildung kann frühestens 1 Jahr nach Eintragung in die Psychotherapeut*innenliste des BMG erfolgen (vgl. Richtlinie für Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie des BMG).

Der Abschluss der Weiterbildung besteht aus einem Abschlusskolloquium mit mündlicher Falldarstellung und theoretischen Erörterungen mit zwei Lehrtherapeut*innen mit voller Lehrbefugnis oder Lehrbeauftragten für Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie der ÖGATAP. Nach dem Nachweis von 200 EH Theorie und Methodik, 80 EH Supervision und 300 EH psychotherapeutischer Tätigkeit mit Säuglingen/Kindern/Jugendlichen erfolgt die Verleihung des Weiterbildungszertifikates und Eintragung auf der *Liste der zertifizierten Psychotherapeut*innen mit Weiterbildung in Säuglings-, Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie der ÖGATAP*.

Information und Anmeldung

Die Anmeldung für das Weiterbildungscurriculum erfolgt schriftlich im Sekretariat der ÖGATAP (T: 01 523 38 39; E-Mail: office@oegatap.at). Die Anmeldung ist verbindlich. Zur beiderseitigen Rechtssicherheit wird zwischen der ÖGATAP und dem/der Weiterbildungsteilnehmer*innen ein Weiterbildungsvertrag geschlossen.

Inhalte der WBC-Lehrgangsguppe

A – Theoretischer Teil (insgesamt 200 EH)

Theorie: 100 EH

1) Entwicklungspsychologie (30 EH)

- Tiefenpsychologische Entwicklungspsychologie (wird vorausgesetzt)
- Allgemeine Entwicklungspsychologie: Kognitive Entwicklung, Entwicklung des Spiels, der Sprache, der Motorik etc.
Säuglingsforschung, Bindungstheorie, Interaktionstheorien etc.
- Konzepte zur Entwicklung der Symbolisierungsfähigkeit

2) Psychopathologie des Säuglings, Kindes-, und Jugendalters (20 EH)

- Allgemeine und spezielle Neurosenlehre des Säuglings-, Kindes u. Jugendalters
- Persönlichkeitsentwicklungsstörungen im Kindes- und Jugendalter
- Psychosomatische, Kinderpsychiatrische und Neurologische Störungen

3) Diagnostik und Indikation (25 EH)

- Technik der Anamneseerhebung und des Erstinterviews bei Kindern, Jugendlichen und Familien
- Diagnosestellung – Indikation – Therapieziel – Prognose
 - Indikation für Psychotherapie bei Säuglingen (und deren Bezugspersonen), Kindern und Jugendlichen
 - Indikation für ärztliche Untersuchung und Medikation
 - Indikation für klinisch psychologische Untersuchung
 - Indikation für andere Behandlungen (Logopädie, Ergotherapie u.a.)
 - Abgrenzung der Psychotherapie von Beratung, Krisenintervention, Pädagogik u.a.
- Einführung in Verhaltensbeobachtung und psychologische Testverfahren bei Kindern und Jugendlichen

4) Spezielle Themen in der Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie (20 EH)

z.B. Angst, Trauer, Aggression, Sexualität; Trauma, Entwicklungskrisen, Essstörungen, exzessives Schreien, Drogen, Suizid; Pflege- und Adoptivkinder; Kinder im interkulturellen Spannungsfeld; Bedeutung von Traum, Märchen und Phantasie etc.

5) Ethische und rechtliche Grundlagen in der Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie (mind. 5 EH)

6) Literatur

Eine Literaturliste kann auf der Homepage der ÖGATAP eingesehen werden.

II. Methodik 100 EH

1) Innere und äußere Rahmenbedingungen der Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

- Setting in der Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie:
 - Altersspezifische Besonderheiten
 - Gesprächsführung und Umgang mit den Eltern und anderen Bezugspersonen
 - Umgang mit dem sozialen Umfeld (Tagesmütter, Krippe, Kindergarten, Schule, Hort, Heim, Jugendamt, Ärzte, PsychologInnen, TherapeutInnen etc.)
- Therapieprozess:
 - Beginn, Verlauf, Therapieende, Therapieabbrüche etc.
 - Wirkfaktoren in der Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie
 - Die therapeutische Beziehung (Übertragung, Gegenübertragung, Widerstand, Abwehr)

2) Tiefenpsychologische und methodenspezifische Arbeit mit Säuglingen, Kindern und Jugendlichen

- Das Spiel und andere Ausdrucks- und Gestaltungsmöglichkeiten in der Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie
- Selbsterfahrung in der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie (z.B. B3-Seminare für Kinder und Jugendliche der ÖGATAP; mindestens 40 EH)
- Allgemeine Kriterien und Techniken in der psychotherapeutischen Arbeit mit Säuglingen (und ihren Müttern), Kindern und Jugendlichen
- Spezielles nach Methoden der ÖGATAP: Spezielle Kriterien und Techniken in der Arbeit mit Säuglingen, Kindern und Jugendlichen in der Katathym Imaginativen Psychotherapie, Autogenen Psychotherapie und in der Hypnosepsychotherapie

3) Andere Methoden in der Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie (20 EH)

Systemische und andere familientherapeutische Konzepte, Kinderpsychoanalyse, Spieltherapie, Gestalttherapie etc.

B – PRAKTISCHER TEIL (insgesamt 80 EH)

Supervision inkl. Fallvorstellungen

- 40 EH im Rahmen der WBC-Lehrgangsguppe (Supervisionsseminare in der Kleingruppe)
- 40 EH Einzel- oder Gruppensupervision außerhalb der WBC-Lehrgangsguppe

1.) Supervision

Einzel- und Gruppensupervisionen der eigenen psychotherapeutischen Arbeit mit Säuglingen und/oder Kindern und/oder Jugendlichen können bei allen Lehrbeauftragten des WBC oder bei Lehrtherapeut*innen mit voller Lehrbefugnis absolviert werden.

Teilnehmer*innen anderer methodenspezifischer Ausrichtungen können die Supervision bei Lehrenden Ihrer Methode absolvieren.

2.) Fallvorstellungen mit Kinder- bzw. Jugendlichen-Fällen

Insgesamt müssen 5 Fallvorstellungen eigener Fälle bei Lehrtherapeut*innen mit voller Lehrbefugnis oder Lehrbeauftragten für Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie der ÖGATAP gemacht werden. Zwei Fallvorstellungen können dabei im Rahmen der Lehrgangsguppe im Seminar »methodenspezifische Fallarbeit« absolviert werden. Fallvorstellungen im Rahmen der Grundausbildung ab dem Praktikant*innenstatus werden für das WBC anerkannt (aber nicht umgekehrt!). Die Altersbegrenzung der Fälle, die für das WBC (Fallvorstellungen und Abschlusskolloquium) angerechnet werden, beträgt 18 Jahre.

Teilnehmer*innen anderer methodenspezifischer Ausrichtungen müssen diese Fallvorstellungen bei Lehrbeauftragten des WBC der ÖGATAP absolvieren.

Österreichische Gesellschaft für angewandte Tiefenpsychologie
und allgemeine Psychotherapie (ÖGATAP) und ÖGATAP gGmbH

1150 Wien, Mariahilfer Straße 176/8

Tel.: (01) 523 38 39, E-Mail: office@oegatap.at

<http://www.oegatap.at>

Datenschutz: www.oegatap.at/datenschutz